

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 11

Artikel: Für Tag und Nacht : Schlafsofas
Autor: Steinmann, Nadia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

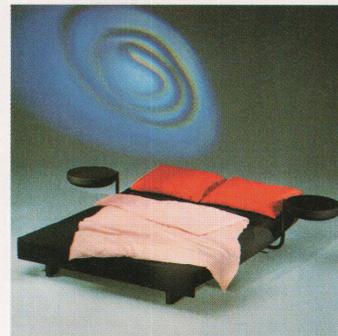
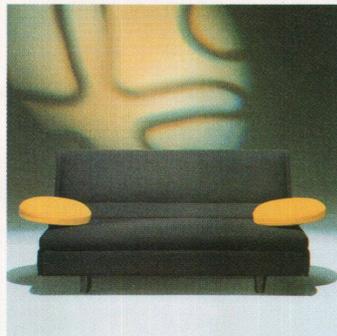
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der italienische Designer Paolo Piva hat das Sofa «Isola» für die österreichische Firma Wittmann entworfen

Für Tag und Nacht

Sie sind die Verwandlungskünstler unter den Möbeln – die Schlafsofas. Als Notliege, Gästebett oder Schlafstätte für eine kleine Wohnung sind sie geeignet. Mit einfachen Griffen kann man sie runterklappen oder auseinanderziehen.

Jeder kennt die Situation: Tante Amalie hat sich wieder einmal für einen kurzen Besuch angemeldet. Und jetzt wohin mit ihr, wo soll sie schlafen? Natürlich auf dem Schlafsofa, das sich mit wenigen Handgriffen in eine Liege verwandeln lässt. Doch nicht jedes Schlafsofa ist komfortabel, oft ist es nur ein einfaches Notbett für eine Nacht. Darum denke man beim Kauf an Tante Amalie und überlege sich gut, ob ihr Besuch wirklich mehrere Tage dauern soll.

Süsse Träume

Als Gästebett eignet sich das Sofa «Atelier» von Matthias Buser für Interprofil in Lüterkofen. Dieses zeigt auf den zweiten Blick, was es alles kann. Durch einfaches Drehen der Sitz- und Rückenkissen um 90 Grad wird aus dem Zweisitzer eine Chaiselongue. Klappt man dann die Rückenkissen noch flach hinunter, ist es ein 90 cm breites Bett. Speziell ist das gepolsterte, im Sitz integrierte Armteil, das sich in mehreren Stufen verstellen oder in den Sitz versenken lässt. Die Struktur besteht aus einem leichten Stahlrohrgestell. «Atelier» gibt's in Stoff und Leder.

Einfache Verwandlung

«Largo» nennt der zypriotische Designer Andreas Christoforou sein Sofa-bett für die Firma Strässle in Kirch-



Bei «Largo» von der Firma Strässle muss man nur die Rückenlehne herunterklappen





Durch einfaches Drehen der Sitz- und Rückenkissen wird aus «Atelier» von Matthias Buser eine Chaiselongue (Interprofil)



berg. Hier klappt man ganz einfach den Rücken nach unten – fertig ist das Bett. Am Rückenteil ist ein Bogen aus Rundstahlrohr mit Rädern und zwei Kugelgriffen befestigt. Die Räder erleichtern das Herunterklappen des Rückenteils. Die Liegefläche besteht aus Federkern, das Polster aus Polyurethanschaum.

«Sirio»

Wer für seine Gäste nicht zu tief ins Portemonnaie greifen möchte, wählt als günstige Variante das Liegesofa «Sirio» von Interio. Die Liege beziehungsweise Sitzfläche ist mit grüner Baumwolle bezogen. Der Lattenrost besteht aus Holz und das Gestell aus Metall silber lackiert. Wer des Sitzens müde ist, drückt ganz einfach das

Pedal auf der Sofarückseite nach unten, so dass die Rückenlehne abkippen kann. Fertig ist die Liege.

Schlafinsel

Auch «Isola» von der Firma Wittmann im österreichischen Etsdorf lässt sich mit wenigen Handgriffen vom Sofa zum Bett verwandeln. Rückenlehne und Auszug sind aus Sperrholz, die Gestellkonstruktion ist aus Metall und das Polster aus Polymousse-Sandwichaufbau mit Vliesabdeckung. Die beiden aufsteckbaren Armstützen aus schwarz matt lackiertem Metall (Durchmesser 46 cm) lassen sich seitlich ausschwenken und die Unterseite mit Tischplatte nach oben drehen. Diese kleinen Tischchen machen aus dem Sofa eine Schlafinsel mit Ablageflächen für Bücher, Tischleuchten oder Teetassen. So hat auch Tante Amalie einen gewissen Komfort – jetzt kann sie kommen.

Nadia Steinmann

Bei «Sirio» von Interio muss man nur aufs Pedal treten, schon kippt die Rückenlehne nach hinten

